



BANTLEON RENTEN CLASSIC

**Jahresbericht für die Zeit vom:
01.10.2024 – 30.09.2025**

Herausgeber dieses Jahresberichts:

BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Aegidientorplatz 2a, 30159 Hannover
Telefon +49 511 12354-0; Telefax: +49 511 12354-333
<https://www.bantleon.com>

Hinweis:

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen der hier aufgeführten Fonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen.

**Tätigkeitsbericht des BANTLEON Renten Classic
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025**

Das Portfoliomanagement des BANTLEON Renten Classic wurde im Berichtszeitraum von der BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH übernommen.

Anlagepolitik

Ziel des BANTLEON Renten Classic-Fonds ist es, durch die Anlage in hochliquide festverzinsliche Wertpapiere mit guter Bonität in Kombination mit einer Durationssteuerung, eine möglichst konstante, absolut positive Wertentwicklung zu erreichen. Die Wertentwicklung ist von der Gesamtmarktentwicklung weitgehend unabhängig. Der Fonds arbeitet mit einem speziellen Wertsicherungskonzept, das in Verbindung mit einem Momentummodell positive Wertentwicklungen (auch in schwierigen Marktphasen) anstrebt. Deshalb eignet sich dieser Fonds hervorragend für sicherheitsorientierte Investitionen.

Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im geopolitischen Zusammenhang wie dem Krieg in der Ukraine, dem Nahostkonflikt oder der US-Zollpolitik.

Der BANTLEON Renten Classic ist ausschließlich in Rentenpapieren investiert. Dabei hatten die Rentenpapiere zum Ende des Berichtszeitraums einen Anteil von 96,05% am gesamten Fondsvermögen. Im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres ist die Rentenquote um 2,46 Prozentpunkte gesunken. Im betrachteten Zeitraum waren alle im Bestand befindlichen Renten in Euro notiert.

Die Veränderung der Rentenstruktur des Sondervermögens während des betrachteten Zeitraums kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Assetgruppe	30.09.2025			30.09.2024		
	Rendite [%]	Renten [%]	Fonds [%]	Rendite [%]	Renten [%]	Fonds [%]
Corporates	2,61	13,43	12,90	3,05	17,27	17,01
Governments	2,21	32,22	30,94	3,04	18,43	18,15
Semi Governments	2,77	54,35	52,21	2,75	64,30	63,34
Renten	2,57	100,00	96,05	2,85	100,00	98,51

Zu Beginn des Berichtszeitraums war das Sondervermögen am stärksten in den Assetgruppen 'Semi Governments' und 'Governments' mit 64,3% bzw. 18,43% des Rentenvermögens investiert. Auch zum Ende des betrachteten Zeitraums hatten diese beiden Branchen den größten Anteil am Rentenvermögen. Die größten Veränderungen der Rentenallokation erfolgten in den Assetgruppen

'Governments' und 'Semi Governments'. Dabei erhöhte sich der Anteil des Rentenvermögens an der Assetgruppe 'Governments' um 13,79% und der Anteil der Assetgruppe 'Semi Governments' verringerte sich um 9,95 Prozentpunkte.

Zum Ende des Geschäftsjahres betrug die durchschnittliche Restlaufzeit des Rentenvermögens 4,64 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die durchschnittliche Restlaufzeit der Renten damit nahezu unverändert. Die am Ende des Geschäftsjahres im Bestand befindlichen Rentenpapiere liegen im Bereich der Ratings AAA und A+. Damit erfolgten sämtliche Investitionen in verzinsliche Anleihen in der Ratingkategorie Investmentgrade. Die im Bestand befindlichen Rentenpapiere hatten zum Anfang des betrachteten Zeitraums ein durchschnittliches Rating von AA+. Bis zum Ende des Geschäftsjahres blieb das durchschnittliche Rating unverändert.

Das Investmentvermögen ist nicht in Zielfonds investiert.

Im Berichtszeitraum wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine, dem Nahostkonflikt und der US-Zollpolitik.

Marktpreisrisiko

Der Fonds ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweisem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Fällt der Marktwert der für das Sondervermögen erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl das Sondervermögen langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiko

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Investments in Rentenpapieren, die so weit wie möglich diversifiziert werden. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Branchen und Länder.

Das durchschnittliche Rating der im Bestand befindlichen Rentenpapiere beträgt zum Ende des Geschäftsjahres AA+.

Liquiditätsrisiko

Entsprechend der Anlagestrategie ist das Sondervermögen Liquiditätsrisiken im Hinblick auf den möglichen Kauf oder Verkauf von Rentenpapieren am Sekundärmarkt ausgesetzt. In Phasen ausgeprägter Marktkrisen kann es, auch bedingt durch die zu beobachtende Reduzierung des Anleihebestands der Wertpapierhändler oder Anleihekäufe durch die Notenbanken, zu einer eingeschränkten Liquidität an den Rentenmärkten kommen. Zur Steuerung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken wird auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der Anleihen sowie auf eine breite Streuung über eine Vielzahl von Anleihen geachtet.

Zinsänderungsrisiko

Der Fonds ist in festverzinslichen sowie variabel verzinslichen Anleihen unterschiedlichster Laufzeiten investiert. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist.

Das Zinsänderungsrisiko wird durch die Effective Duration gemessen, die zum Stichtag für den Rentenbestand 4,11 betrug. Je niedriger die Duration ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau.

Währungsrisiken

Der Fonds ist nicht in Fremdwährungen investiert. Ein direktes Währungsrisiko besteht daher nicht. Allerdings besteht durch Wechselkursänderungen der inländischen Währung ein indirektes Währungsrisiko, das sich negativ auf die globale Wettbewerbssituation gegenüber ausländischen Konkurrenten auswirken kann.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahren vor Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden miteingeschlossen.

Zur Vermeidung operationeller Risiken wurden ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus wurden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Wertentwicklung des Sondervermögens

Stichtag: 30.09.2025	seit:	Fonds	BM	Diff.
Berichtsperioden				
Beginn WE	01.10.2007	15,43%	29,26%	-13,83%
Auflage / verfügbar	01.10.2007	15,43%	29,26%	-13,83%
Rendite p.a. (seit Beginn WE)	01.10.2007	0,80%	1,44%	-0,64%
1 Jahr	30.09.2024	0,24%	2,95%	-2,72%
6 Monate	28.03.2025	1,59%	1,30%	0,29%
3 Monate	30.06.2025	0,30%	0,64%	-0,34%
1 Monat	29.08.2025	0,00%	0,22%	-0,22%
1 Woche	23.09.2025	0,06%	0,05%	0,01%
Kalenderjahresperioden				
2021	30.12.2020	-2,61%	-0,05%	-2,56%
2022	30.12.2021	-7,32%	0,83%	-8,16%
2023	30.12.2022	1,33%	3,93%	-2,60%
2024	29.12.2023	0,94%	4,09%	-3,15%
2025	30.12.2024	1,13%	2,07%	-0,94%
Ultimoperioden				
Geschäftsjahr	30.09.2024	0,24%	2,95%	-2,72%
Jahresultimo	30.12.2024	1,13%	2,07%	-0,94%
Monatsultimo	29.08.2025	0,00%	0,22%	-0,22%

Benchmark BANTLEON Renten Classic

27.09.2007

Euribor 3M + 50Bp

100,00 %

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahresendes entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Fondspreis herangezogen.

Die im Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultierten ausschließlich aus der Veräußerung von Renten und Derivaten.

**Jahresbericht
für BANTLEON Renten Classic**

Vermögensübersicht zum 30.09.2025

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	8.239.578,61	100,14
1. Verzinsliche Wertpapiere	7.903.583,23	96,05
2. Forderungen	119.588,63	1,45
3. Bankguthaben	216.406,75	2,63
II. Verbindlichkeiten	-11.259,81	-0,14
III. Fondsvermögen	8.228.318,80	100,00

**Jahresbericht
für BANTLEON Renten Classic**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	7.546.752,56	91,72	
Verzinsliche Wertpapiere										
3,0000 % Agence Française Développement EO-Medium-Term Notes 2024(34)	FR001400N7K2		EUR	300	0	300	%	96,6705	290.011,50	3,52
2,6250 % Baden-Württemberg, Land Landessch.v.2024(2034)	DE000A3H25V2		EUR	350	500	150	%	97,5786	341.524,98	4,15
2,7500 % BNG Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2024(34)	XS2887172067		EUR	350	0	350	%	98,0776	343.271,53	4,17
2,6000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2023 (2033)	DE000BU2Z015		EUR	250	250	0	%	100,2900	250.725,00	3,05
2,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.24(26)	DE000BU22072		EUR	550	550	0	%	100,0180	550.099,00	6,69
2,2500 % Dänemark, Königreich EO-Med.-Term Nts 2024(26)	XS2911156326		EUR	350	600	250	%	100,1364	350.477,47	4,26
3,1250 % Erste Abwicklungsanstalt Med.Term.Nts.v. 2023(2026)	DE000EAA06B2		EUR	300	0	100	%	100,6910	302.073,03	3,67
2,8750 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) EO-Medium-Term Notes 2025(35)	EU000A2SCAS8		EUR	350	350	0	%	98,6282	345.198,63	4,20
1,3750 % Finnland, Republik EO-Bonds 2022(27)	FI4000527551		EUR	350	500	150	%	98,9854	346.448,80	4,21
2,8750 % Hessen, Land Schatzanw. S.2301 v.2023(2033)	DE000A1RQEH3		EUR	350	0	250	%	100,3082	351.078,60	4,27
1,0000 % Irland EO-Treasury Bonds 2016(26)	IE00BV8C9418		EUR	350	400	50	%	99,3724	347.803,29	4,23
1,2500 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Med.Term Nts. v.22(27)	DE000A3MQVV1		EUR	350	500	150	%	98,5301	344.855,42	4,19
3,3750 % L'Oréal S.A. EO-Medium-Term Nts 2023(23/27)	FR001400M6K5		EUR	300	300	0	%	101,3645	304.093,35	3,70
2,8750 % Luxemburg, Großherzogtum EO-Bonds 2024(34)	LU2773894873		EUR	350	0	150	%	100,1805	350.631,75	4,26
3,3750 % LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE EO-Medium-Term Notes 23(23/25)	FR001400HJE7		EUR	300	0	400	%	100,0415	300.124,48	3,65
2,7500 % Municipality Finance PLC EO-Medium-Term Nts 2024(34)	XS2748850927		EUR	350	0	350	%	98,2064	343.722,26	4,18
2,6250 % Nederlandse Waterschapsbank NV EO-Medium-Term Nts 2024(34)	XS2744491874		EUR	350	0	250	%	97,5878	341.557,41	4,15
3,3750 % Novo Nordisk Finance [NL] B.V. EO-Med.-Term Notes 2024(24/26)	XS2820449945		EUR	100	100	0	%	100,6208	100.620,80	1,22
2,8750 % NRW.BANK MTN-IHS Ausg. 0AT v.23(33)	DE000NWB0AT1		EUR	350	0	150	%	99,9980	349.993,00	4,25
2,0000 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2022(26)	AT0000A308C5		EUR	350	600	250	%	99,9957	349.984,94	4,25
2,6250 % SNCF Réseau S.A. EO-Medium-Term-Notes 2014(25)	XS1039826422		EUR	300	0	200	%	100,0882	300.264,65	3,65
3,2500 % Svensk Exportkredit, AB EO-Medium-Term Notes 2023(26)	XS2610235801		EUR	350	0	150	%	100,5469	351.914,17	4,28
2,6250 % Wirt.u.Infrastrukturk. Hessen Inh.-Schv. v.2025(2035)	DE000A3SJZ50		EUR	300	500	200	%	96,7595	290.278,50	3,53
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	356.830,67	4,34	
Verzinsliche Wertpapiere										
3,2500 % Deutsche Bahn AG Medium-Term Notes 2023(33)	XS2624017070		EUR	350	0	250	%	101,9516	356.830,67	4,34
Summe Wertpapiervermögen							EUR	7.903.583,23	96,05	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							EUR	216.406,75	2,63	
Bankguthaben							EUR	216.406,75	2,63	
EUR - Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	216.406,75			%	100,0000	216.406,75	2,63

**Jahresbericht
für BANTLEON Renten Classic**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	119.588,63	1,45
Zinsansprüche			EUR	119.588,63				119.588,63	1,45
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-11.259,81	-0,14
Verwaltungsvergütung			EUR	-2.413,76				-2.413,76	-0,03
Verwahrstellenvergütung			EUR	-343,37				-343,37	0,00
Prüfungskosten			EUR	-7.596,13				-7.596,13	-0,09
Veröffentlichungskosten			EUR	-906,55				-906,55	-0,01
Fondsvermögen							EUR	8.228.318,80	100,00
BANTLEON Renten Classic									
Anteilwert							EUR	89,34	
Anzahl Anteile							STK	92.097,000	

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
1,0000 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2016(26) Ser. 77	BE0000337460	EUR	400	400	
3,0000 % Bremen, Freie Hansestadt LandSchatz. A.272 v.23(33)	DE000A30V356	EUR	0	500	
1,2500 % Dexia S.A. EO-Medium-Term Notes 2014(24)	XS1143093976	EUR	0	600	
2,3750 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) EO-Medium-Term Notes 2022(32)	EU000A2SCAC2	EUR	500	500	
3,1250 % Investitionsbank Berlin Inh.-Schv.Ser.226 v.23(33)	DE000A30V216	EUR	0	600	
0,2500 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Med.Term Nts. v.17(25)	XS1612940558	EUR	0	600	
2,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land Landessch.v.13(25) R.1247	DE000NRW2111	EUR	700	700	
0,3500 % Sachsen-Anhalt, Land Landessch. v.22(32)	DE000A3MQP00	EUR	0	700	
2,3750 % Schleswig-Holstein, Land Landesschatzanw.v.22(32) A.1	DE000SHFM857	EUR	0	600	
2,6250 % Wirt.u.Infrastrukturbk. Hessen Inh.-Schv. v.2023(2033)	DE000A3SJZT2	EUR	0	500	
0,8000 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2015(25) Ser. 74	BE0000334434	EUR	0	700	
2,2000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.22(24)	DE0001104909	EUR	200	700	
2,5000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.23(25)	DE000BU22007	EUR	650	650	
2,5000 % Dänemark, Königreich EO-Med.-Term Nts 2022(24)	XS2547290432	EUR	100	600	
2,8750 % Equinor ASA EO-Medium-Term Nts 2013(13/25)	XS0969572204	EUR	0	600	
3,1250 % L'Oréal S.A. EO-Medium-Term Nts 2023(23/25)	FR001400HX73	EUR	0	700	
1,6500 % Österreich, Republik EO-Bundesanl. 2014(24)	AT0000A185T1	EUR	0	600	
3,0000 % Rheinland-Pfalz, Land Landessch.v.2023 (2025)	DE000RLP1395	EUR	0	600	

Derivate

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte:
(Basiswert(e): EURO-BUND)

EUR

13.718,40

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	77.909,75
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	125.313,74
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.544,04
4. Sonstige Erträge	EUR	0,01
Summe der Erträge	EUR	205.767,54

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,38
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-24.998,72
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.909,25
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.097,01
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.286,58
Summe der Aufwendungen	EUR	-36.291,94

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	169.475,60
------------	-------------------

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

EUR	115.158,47
EUR	-156.482,30

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	-41.323,83
-----	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	-224.770,28
EUR	54.352,71

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-170.417,57
-----	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-42.265,80
-----	-------------------

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2024/2025</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	15.428.861,89
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-258.084,56
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-6.939.340,34
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-6.939.340,34</u>
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	EUR	39.147,61
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-42.265,80
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-224.770,28
davon nicht realisierte Verluste	EUR	54.352,71
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	<u>8.228.318,80</u>

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	128.151,77	1,39
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	41.323,83	0,45
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung			
	EUR	169.475,60	1,84
1. Endausschüttung	EUR	169.475,60	1,84
a) Barausschüttung	EUR	169.475,60	1,84
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2021/2022	EUR 15.219.332,33	EUR 89,42
2022/2023	EUR 14.566.383,96	EUR 85,58
2023/2024	EUR 15.428.861,89	EUR 90,65
2024/2025	EUR 8.228.318,80	EUR 89,34

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 96,05

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentgruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,55 %

größter potenzieller Risikobetrag 1,13 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 0,97 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage 1,01 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

iBoxx EUR Sovereigns 7-10 TR Index 100,00 %

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

BANTLEON Renten Classic

Anteilwert	EUR	89,34
Anzahl Anteile	STK	92.097,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

BANTLEON Renten Classic

Gesamtkostenquote

0,45 %

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

0,00 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist während des Berichtszeitraumes nicht angefallen.

Im Berichtszeitraum gab es keine an die Verwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlte Pauschalvergütung.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge / Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen gezahlt.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

BANTLEON Renten Classic

Wesentliche sonstige Erträge:

Sonstige ord. Erträge

EUR

0,01

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Fremde Depotgebühren

EUR

1.089,23

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten

EUR

1.911,00

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	7.354.719,72
davon feste Vergütung	EUR	6.781.892,17
davon variable Vergütung	EUR	572.827,55
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der Gesellschaft:	Anzahl	110,00
Höhe des gezahlten Carried Interest:	EUR	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Gesellschaft gezahlten Vergütung an Risktaker:	EUR	4.319.795,12
davon Geschäftsführer	EUR	779.479,96
davon andere Risikoträger	EUR	2.771.347,76
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	768.967,40
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n.a.

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütung und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Kapitalverwaltungsgesellschaften. Sie definiert gemäß § 37 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) Grundsätze für ihr Vergütungssystem, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind.

Das Vergütungssystem gibt keine Anreize zur Übernahme von Risiken, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der Gesellschaft verwalteten Fonds sind. Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Für die Geschäftsleitung einer Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie für Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter (sogenannte risikorelevante Mitarbeiter oder "Risktaker") ist aufsichtsrechtlich eine besondere Regelung bezüglich der variablen Vergütung vorgesehen. Die Gesellschaft hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Mitarbeiterkategorien festgelegt, die der Gruppe der risikorelevanten Mitarbeiter zuzurechnen sind.

Die BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH hat unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes, der auch auf OGAW-Sondervermögen angewendet wird, ein Vergütungssystem implementiert. Die Vergütung kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilzahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung.

Die Höhe der variablen Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch den Vorstand unter Einbindung des Aufsichtsrats und für den Vorstand durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet. Als Bemessungsgrundlage hierfür wird sowohl die persönliche Leistung der Mitarbeiter bzw. des Vorstands als auch das Ergebnis der Gesellschaft herangezogen. Die Vergütungen können den Angaben zur Mitarbeitervergütung entnommen werden.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Überprüfung des Vergütungssystems wurde durch die Compliance-Funktion in Abstimmung mit dem zuständigen Vorstand der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten wurden und das Vergütungssystem angemessen ausgestaltet war. Zudem wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

Jahresbericht für BANTLEON Renten Classic

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind im Abschnitt Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten des Tätigkeitsberichtes zu finden.

Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Informationen zur Anlagestrategie und politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten

Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs-, Mitwirkungs- und Interessenkonflikt Policy sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.bantleon.com/ueber-uns/mitwirkungspolitik>

Handhabung von Wertpapierleihgeschäften

Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Hinweis an die Anleger

Da es sich um kein Mandat gem. Artikel 8 Absatz 1 oder in Artikel 9 Absätze 1, 2 oder 3 der VERORDNUNG (EU) 2019 / 2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor handelt, entfallen Angaben gem. Artikel 11 der vorgenannten Verordnung. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:

Auf Grund von Rundungen bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Namensänderung der Gesellschaft

Die Gesellschaft BANTLEON Invest AG firmiert ab dem 24. Januar 2025 unter BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH.

**Jahresbericht
für BANTLEON Renten Classic**

Hannover, den 15. Januar 2026

**BANTLEON Invest
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
(Vormals: BANTLEON Invest AG)**

Jörg Schubert

Caroline Specht

WIEDERGABE DES VERMERKS DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Hannover (vormals BANTLEON Invest AG, Hannover)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens BANTLEON Renten Classic – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein

umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte

Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 15. Januar 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

ppa. Lisa Helle
Wirtschaftsprüferin